

Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich Bewerbungsleitfaden 2011

Sie sind Lehrer oder Wissenschaftler und interessieren Sie sich für unser Förderprogramm „Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich?“

Dann sind Sie hier genau richtig!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen zum Förderprogramm sowie Hinweise zur Bewerbung. Eine weitere hilfreiche Informationsquelle ist unsere Denkwerk-Internetseite: www.bosch-stiftung.de/denkwerk . Dort finden Sie Praxisbeispiele von geförderten Denkwerk-Projekten, persönliche Berichte von Lehrern, Wissenschaftlern und Schülern, Informationen zu den Denkwerk-Symposien, unser Bewerberportal und vieles mehr....

Doch bevor Sie sich für eine Förderung von Denkwerk bewerben, bitten wir Sie, die folgenden Informationen sorgfältig durchzulesen. Falls Ihre Fragen nach Lesen des Leitfadens immer noch unbeantwortet bleiben, können Sie sich natürlich gerne bei uns melden. Unsere Kontaktdaten finden Sie unten.

Leitfaden für Ihre Denkwerk-Bewerbung

Was genau ist Denkwerk?

In Denkwerk fördern wir regionale **Partnerschaften** zwischen Geistes-, bzw. Sozialwissenschaftlern, Lehrern und Schülern, die gemeinsame Projekte durchführen möchten. Je nach Projekt können zusätzlich zu Schulen und Hochschulen weitere Institutionen wie Museen, Bibliotheken, Archive, Gerichte, Kirchen oder Unternehmen in einem regionalen Netzwerk mitwirken.

Was sind die Ziele von Denkwerk?

Denkwerk möchte

- Schülern und Lehrern einen **Einblick** in aktuelle geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung ermöglichen;
- Schülern die Möglichkeit geben, den Wert der **Perspektivenvielfalt** der geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen für die Beantwortung wesentlicher gesellschaftlicher Fragen kennenzulernen;
- Schüler anhand kleiner Forschungsprojekte an die **Fragestellungen und Methoden** der Geistes- und Sozialwissenschaften heranzuführen;
- eine **Orientierungshilfe** für Schüler vor dem Übergang in die Hochschule anbieten;
- geeignete und entsprechend begabte Schüler als **Nachwuchs** für die Geistes- und Sozialwissenschaften gewinnen;
- grundlegende **Kompetenzen** der Schüler fördern, zum Beispiel: eine Problemstellung methodisch durchdenken, Informationen sammeln, ordnen und bewerten und sachkundig argumentieren.

Wer kann mitmachen?

Wir freuen uns über gemeinsame Bewerbungen von Geistes- und Sozialwissenschaftlern aller Fachrichtungen an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen sowie von Lehrern, die Schüler ab der 5. Klasse an weiterführenden Schulen unterrichten.

Anträge sollten **gemeinsam** von Wissenschaftlern und Lehrern konzipiert werden. Ein Denkwerk-Projekt sollte von einem Team aus mehreren Wissenschaftlern mindestens **einer Forschungseinrichtung** und Lehrern von **mindestens zwei weiterführenden Schulen** aus einer Region durchgeführt werden.

Über Anträge von Wissenschaftlern, deren Fach nicht in den Schulcurricula vertreten ist, freuen wir uns besonders!

Projekte, die langfristig angelegt sind, werden bevorzugt.

Was fördert die Stiftung?

Das Spektrum möglicher Aktivitäten und Projekte ist groß: Die Stiftung kann klar definierte und zeitlich begrenzte Vorhaben von einer Dauer von bis zu drei Jahren finanziell unterstützen. Praktische und fachwissenschaftlich basierte Projekte in der Schule und insbesondere an außerschulischen Lernorten werden für eine Förderung in Betracht gezogen, wenn sie

- die **regelmäßige persönliche Begegnung** und den Austausch zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern ermöglichen;
- **wissenschaftliche Methoden in authentischen Forschungskontexten** anwenden und diese an die Schüler vermitteln;
- Schülern **eigenständiges Fragen und Forschen** erlauben;
- methodisch oder/und thematisch **innovative** Ansätze in die Schule tragen;
- von Lehrern und Wissenschaftlern **gemeinsam** geplant wurden und getragen werden;
- von den **Leitungen** der beteiligten Einrichtungen unterstützt werden (dies muss nachvollziehbar dokumentiert sein).

Wir erwarten Anträge, die ihren **Schwerpunkt auf die Fachwissenschaft** legen. Ein regionales Netzwerk kann ein Projektpaket mit mehreren Teilprojekten z.B. für Schüler unterschiedlicher Altersstufen einreichen.

Mittel können u.a. beantragt werden für:

- Sachkosten
- Reise- und Aufenthaltskosten
- Unterstützung durch ungeprüfte und geprüfte studentische Hilfskräfte (bis zum Abschluss durch Master bzw. Staatsexamen)

Die Anschaffung von technischen Geräten wird nur in begründeten Ausnahmefällen finanziert.

Die Stiftung begrüßt eine Co-Finanzierung durch weitere Mittelgeber.

Was wird nicht gefördert?

Nicht gefördert werden:

- X einmalige Veranstaltungen, wie zum Beispiel „Tage der offenen Tür“
- X Projekte, die ausschließlich die Vernetzung über virtuelle Kommunikationswege (z.B. Internet) vorsehen
- X Infrastrukturmaßnahmen
- X Forschungsprojekte (z.B. fachdidaktische Promotionsvorhaben)
- X Personalstellen (Ausnahme: Mittel für zeitlich befristet eingesetzte studentische Hilfskräfte in Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen)

In der Regel werden Vorhaben, die den Unterricht ersetzen und/oder Teil des Lehrplans sind, nicht unterstützt.

Wie kann man sich bewerben?

Die neuen Projekte werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. Um sich zu bewerben, sind zunächst bis zum **28. Oktober 2011** Kurzbewerbungen einzureichen. Bitte nutzen Sie dafür die Online-Bewerbungsmaske auf www.bosch-stiftung.de/denkwerk. Nach der Anmeldung auf unserem Bewerberportal werden Sie durch die Bewerbungsmaske geführt, die Sie bequem in mehreren Schritten ausfüllen können. Bewerbungen, die nicht online eingereicht werden, können wir leider nicht berücksichtigen.

Wie läuft der Auswahlprozess ab?

Aus den eingegangenen Kurzbewerbungen wird eine Auswahl getroffen. Bis Ende Dezember lädt die Stiftung die ausgewählten Bewerber zur Einreichung eines ausführlichen Antrags für die Teilnahme an der zweiten Runde ein. Allen Antragstellern bietet die Stiftung eine telefonische Beratung an, die Sie mit uns vereinbaren können. Frist für die Einreichung der ausführlichen Bewerbungen ist der **02. März 2012**. Die Stiftung lädt innerhalb von vier Wochen nach Einsendeschluss bis zu 20 Netzwerke zur persönlichen Vorstellung ihres Projekts ein. Ein unabhängiger Programmbeirat berät auf der Grundlage der schriftlichen Unterlagen und der Präsentation die Stiftung bei der Auswahl der geförderten Projekte.

Welche Kriterien werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt?

Bei der Beurteilung der Bewerbungen lassen sich Beirat und Stiftung von folgenden Fragen leiten:

- Garantiert das Projekt, dass Schüler Wissenschaft als Prozess erfahren, an dem sie aktiv mitwirken können – idealerweise über Fächergrenzen hinweg?

- Inwieweit ist das Projekt über den Schulstoff hinaus in Inhalt und/oder Methode innovativ?
- Was ist an dem Projekt exemplarisch/modellhaft für geistes- bzw. sozialwissenschaftliches Arbeiten?
- Wo ist der „Anschluss“ an die Schule? Wie ist der Brückenschlag zum Schulunterricht?
- Gibt es erste Überlegungen, das Projekt langfristig durchzuführen? Wie soll die Nachhaltigkeit des Projekts auch im Sinne eines „nachhaltigen Lernens“ bei den Schülern erreicht werden?
- In welcher Form können die Ergebnisse präsentiert werden?

Wichtige Termine

28. Oktober 2011	Einsendeschluss Kurzbewerbungen
Dezember 2011	Einladung ausgewählter Bewerber zur Antragstellung
02. März 2012	Einsendeschluss der zweiten Runde
April 2012	Persönliche Vorstellung der Projekte in Stuttgart

Frühestmöglicher Projektbeginn ist der **01. Juli 2012**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakte

Robert Bosch Stiftung GmbH	Tel: 0711/ 460 84 76
Frau Louise Baker-Schuster	Fax: 0711/ 460 84 1076
Projektleiterin Denkwerk	E-Mail:
Postfach 100628	louise.baker-schuster@bosch-stiftung.de
70005 Stuttgart	

Robert Bosch Stiftung GmbH	Tel: 0711/ 460 84 685
Frau Anna Meister	Fax: 0711/ 460 84 10685
Projektassistentin Denkwerk	E-Mail:
Postfach 100628	anna.meister@bosch-stiftung.de
70005 Stuttgart	

Begegnung zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern

Wie kann man sich bewerben?

Die neuen Projekt werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. Um sich zu bewerben, sind zunächst bis Ende Oktober Kurzbewerbungen einzureichen. Bitte nutzen Sie dafür die Online-Bewerbungsmaske auf www.bosch-stiftung.de/denkwerk. Hier finden Sie auch einen Bewerbungsleitfaden sowie nähere Informationen zu den Bewerbungsfristen. Bewerbungen, die nicht online eingereicht werden, können wir leider nicht berücksichtigen.

Wie wählen wir aus?

Aus den eingegangenen Kurzbewerbungen wird eine Auswahl getroffen. Bis Ende November lädt die Stiftung die ausgewählten Bewerber zur Einreichung eines ausführlichen Antrags für die Teilnahme an der zweiten Runde ein. Ende Februar endet die Frist für die Einreichung der ausführlichen Unterlagen. Die Stiftung lädt innerhalb von vier Wochen nach Einsendeschluss Netzwerke zur persönlichen Vorstellung ihres Projekts ein. Ein unabhängiger, wissenschaftlicher Beirat berät die Stiftung auf der Grundlage der schriftlichen Unterlagen und der Präsentationen bei der Auswahl der geförderten Projekte.

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit Fragestellungen der Wissenschaft.

Kontakt

Louise Baker-Schuster
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-76
Telefax 0711/460 84-10 76
louise.baker-schuster@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de/denkwerk



Denkwerk

Schüler, Lehrer und Geistes-
wissenschaftler vernetzen sich

Ausschreibung

Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich

Mit dem Programm Denkwerk fördern wir regionale Projektpartnerschaften zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern. Ziel des Programms ist es, Schülern und Lehrern einen Einblick in aktuelle geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung zu ermöglichen. Sie sollen den Wert der Perspektivenvielfalt verschiedener Disziplinen für die Beantwortung wesentlicher gesellschaftlicher Fragen kennenlernen.

Denkwerk bietet außerdem Orientierungshilfen für Schüler, die vor dem Übergang an eine Hochschule stehen. Durch die aktive Mitwirkung an kleineren Forschungsprojekten lernen sie Fragestellungen und Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften kennen und können sich auf dieser Grundlage gut informiert für – oder gegen – ein entsprechendes Studium entscheiden. Damit sollen geeignete und entsprechend begabte Schüler als Nachwuchs für die Geistes- und Sozialwissenschaften gewonnen werden.

Darüber hinaus fördert die Arbeit in den Projekten grundlegende Kompetenzen der Schüler, zum Beispiel: Eine Problemstellung methodisch zu durchdenken, Informationen gezielt zu sammeln, zu ordnen und auszuwerten sowie sachkundig zu argumentieren.

»In der Schule schreibt man die Daten und Fakten immer nur von der Tafel ab. Ich will viel lieber selbst forschen, nachdenken und verstehen.«

Schülerin aus einem Denkwerk-Projekt



Wer kann mitmachen?

Das Programm richtet sich an Geistes- und Sozialwissenschaftler aller Fachrichtungen an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen sowie an Lehrer und Schüler ab der 5. Klasse an Gymnasien, Gesamt- und Realschulen. Je nach Projekt können weitere Institutionen wie Museen, Bibliotheken, Archive, Gerichte, Kirchen oder Unternehmen als Projektpartner in den regionalen Netzwerken mitwirken. Anträge von Wissenschaftlern, deren Fach kein direktes Pendant im Lehrkanon der üblichen Schulfächer aufweist, sind explizit erwünscht.

Wie fördert die Stiftung?

Die Stiftung unterstützt Projekte finanziell für bis zu drei Jahre. Darüber hinaus kann sie mit Starthilfe Workshops Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationsprojekten geben. Mit einem Kalender in den alle Projekte Termine eintragen können, einem Newsletter, einem jährlichen Symposium und weiteren Angeboten fördert die Stiftung den Austausch zwischen den Projekten. Lehrer und Wissenschaftler mit einer gemeinsamen Projektidee können sich bei der Stiftung um Fördergelder bewerben.

Was fördert die Stiftung?

Gefördert werden Vorhaben mit klar definierten Ideen und überzeugenden Anträgen, bei denen dauerhafte Kooperationen zwischen Wissenschaftlern, Lehrern und Schülern entstehen. Grundvoraussetzung ist die Teilnahme von mindestens zwei weiterführenden Schulen und mehrerer Forscher an Hochschulen bzw. wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Einige Aktivitäten und Projektbeispiele sind:

- :: Projektstage,
- :: Sommerschulen,
- :: Schülerkongresse,
- :: Exkursionen mit Wissenschaftlern,
- :: Praxisprojekte, die in der Freizeit oder den Schulferien stattfinden.

Die regelmäßige Begegnung und der Austausch zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern sollten ein wesentlicher Bestandteil des Projekts sein. Außerdem sollte die eigenständige wissenschaftliche Forschung der Schüler im Mittelpunkt stehen. Zahlreiche Beispiele für geförderte Projekte finden Sie unter www.bosch-stiftung.de/denkwerk im Menüpunkt: Welche Projekte gibt es?